

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



1. Begrüßungstext

Vor Beginn des Wintersemesters 20/21 möchten wir Euch die studentische forschungsorientierte Akademie der *Interdisziplinären Sprach(schafts)-Akademie-Reihe*, die ISAR 2020, anbieten.

Das Konzept ISAR: Um den wissenschaftlichen Austausch unter Studierenden zu fördern, haben wir dieses Jahr ISAR an der LMU München (Interdisziplinäre Sprach(schafts)-Akademie-Reihe) ins Leben gerufen. Interdisziplinarität ist das Leitmotiv. Dies war auch der rote Faden der [Sommerakademie 2019 ‚Interdisziplinäre Perspektiven in der Linguistik‘](#) und der [digitalen Winterakademie 2019-20 ‚Sprache, Politik und Gesellschaft‘](#). ISAR 2020 folgt auch dem Hauptzweck, wissenschaftliche Arbeit und Diskussionen auf akute gesellschaftliche Problematiken auszudehnen.

Wir möchten durch ISAR nicht nur im akademischen Kreis bleiben. Vielmehr erstreben wir, den noch überfälligen Brückenschlag zwischen Gesellschaft und Wissenschaft auszubauen. Durch unsere Akademie bekommen die Studierenden unterschiedlicher Fächer die Möglichkeit zu lernen, wie sie das bisher im Studium erworbene Wissen mit anderen Disziplinen verknüpfen können.

Zusammenfassend soll die ISAR das Interesse von Euch – und ebenso der Dozierenden – für interdisziplinäre Forschungsfelder erhöhen und neue Perspektiven für das weiterführende Studium, Abschlussarbeiten und anschließende Forschungsprojekte eröffnen.

Exkurs: Corona

Warum ist das Thema wichtig? Wir haben angesichts der aktuellen schwierigen Umstände festgestellt, dass es höchst wichtig und dringend, die Wissenschaft mit gesellschaftlichen Problemen zu verknüpfen. Für uns gilt: *Die Wissenschaft ohne Gesellschaft ist leer, aber die Gesellschaft ohne Wissenschaft ist blind.* Die Sprache ist mächtig. Durch die Sprache verändern sich soziale Dynamiken. Durch Sprache können wir also Einfluss nehmen, neue positive Akzente in die Gesellschaft bringen und letztendlich uns gegenseitig besser verstehen.

ANMERKUNG ZUM ABLAUF: Aufgrund der aktuellen Lage können wir leider nicht sicher davon ausgegangen werden, dass die Akademie als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann. Deshalb behalten wir es uns vor, die Akademie notfalls in Form von Webinaren – also digital – umzusetzen. Sollte dies der Fall sein, wird die Akademie vom **21.09. - 24.09.2020.** stattfinden (siehe den Zeitplan zur Online-Veranstaltung). Wir werden euch rechtzeitig (vgl. Mitte August) die endgültige Entscheidung via Mail mitteilen!

2. Kursangebot

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



ISAR 2020 umfasst theoretische und methodologische Betrachtungsweisen in drei Forschungsfeldern: *Cognitive Linguistics*, *Soziolinguistik* (Genderlinguistik) und *Sprachminderheiten*. Pro Forschungsfeld findet ein Blockseminar statt.

Damit die Studierenden sich praktische Fähigkeiten für das Berufs-, Alltags- und Universitätsleben aneignen können, bieten wir auch einen thematischen Workshop zu *Körpersprache, Gestik und Mimik* mit der grandiosen Schauspielerin [Saadet Atac](#) an. Eine vorherige Anmeldung für diese Workshopreihe ist nicht erforderlich.

3. Abstracts

(a.) *Soziolinguistik*

Kurstitel: Genderlinguistik

Unterrichtssprache: Deutsch, bei Bedarf Englisch

Leiter: [Dr. Lars Vorberger](#)

Universität: Philipps Universität Marburg

Abstract:

Der Kurs bietet eine allgemeine Einführung in die Genderlinguistik – das heißt, grob gesagt: mit den wechselseitigen Beziehungen von Sprache und Geschlecht. Ziel dabei ist es, einen Überblick über genderlinguistische Themen und Aspekte zu gewinnen, der Grundlage für weiterführende Auseinandersetzungen sein kann.

Nach einer kurzen Einführung in die übergreifenden Gender Studies werden im Kurs sowohl [1] das Sprachsystem als auch [2] der Sprachgebrauch näher untersucht. Die Betrachtung des Sprachsystems umfasst folgende Aspekte: Deklination, Genus, geschlechtsübergreifendes Maskulinum, morphologische Verfahren, syntaktische Muster, Lexikon und Onomastik. Im Rahmen des Sprachgebrauchs, bei dem es hauptsächlich um interaktionale Konstruktion von Identitäten geht, werden wiederum folgende Aspekte thematisiert: Sozialisation, Gesprächslinguistik, Soziolinguistik (Genderlekt?), Medien. Abschließen wird der Kurs mit einer Einheit zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache samt Diskussion.

Literatur:

Kotthoff, Helga / Damaris Nübling (2018): *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. Unter Mitarbeit von Claudia Schmidt. Tübingen: Narr.

(b.) *Cognitive Linguistics*

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



Kurstitel: Language acquisition and speech processing: The role of cognitive biases

Unterrichtssprache: Englisch

Leiterin: [Professorin Natalie Boll-Avetisyan, PhD](#)

Universität: Universität Potsdam

Abstract:

Linguistic typology research has found that there are phonological patterns that are recurrent across many locally and genetically unrelated languages. This holds for phoneme inventories, syllable structures, phonotactics, as well as for prosodic systems. Few researchers would believe that the existence of such patterns, which are often referred to as “phonological universals”, is a coincidence. If their existence is not coincidental, this bears the potential of informing us about the human cognitive system.

The goal of this course is to learn about different theories about why these phonological universals exist, and how we can use psycholinguistic methods for probing these theories. We will focus on theories suggesting that phonological universals reflect cognitive or functional biases on language acquisition. Under such theories, universal phonological structures should be more learnable than others. That is, infants should have an advantage if the language they acquire shows these universal structures. We will discuss whether these biases are language-specific or domain-general, and whether they are innate or triggered by experience with language. The course will highlight that these questions can ideally be addressed by comparing infants and adults with different native languages.

In the morning sessions, we will discuss these theories, and how they have been addressed in the experimental/psycholinguistic literature. The afternoon sessions will be dedicated to methodology: in practical sessions, you will learn how questions regarding cognitive biases on language acquisition and processing can be studied using psycholinguistic methods, and how to develop a well-designed experiment.

Literatur:

Moreton, E. (2008). Analytic bias and phonological typology. *Phonology*, 25, 83-127.

Boll-Avetisyan, N., Bhatara, A., Unger, A., Nazzi, T., & Höhle, B. (2020). Rhythmic grouping biases in simultaneous bilinguals. *Bilingualism: Language and Cognition*, 1-12. DOI: <https://doi.org/10.1017/S1366728920000140>

(c.) *Sprachminderheiten*

Kurstitel: Praxiskurs Südostnisch für die philologische Forschung

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



Unterrichtssprache: Deutsch, nach Wunsch Englisch

Leiter: [Tobias Weber, MA M.A.](#)

Universität: Institut für Finnougristik/Uralistik, LMU München

Abstract:

Die Südestnische Sprache gehört zum ostseefinnischen Zweig der uralischen Sprachen und wird im Südosten Estlands und angrenzenden Gebieten Lettlands und Russlands gesprochen. Mit einer Sprecherzahl unter 100.000 zählen die vier heutigen Sprachformen (Võro, Seto, Mulgi, Tartu) zu den Minderheiten auf nationaler und internationaler Ebene.

Neben dem Blickwinkel auf Südestnisch als Minoritätensprache bieten sich auch historische-kontrastive, kontaktlinguistische, und kulturwissenschaftliche Perspektiven an. Die ostseefinnischen Sprachen haben viele typologische Eigenschaften des Standard Average European, unterscheiden sich jedoch auch von den überwiegend indoeuropäischen Sprachen Europas. Da sich Südestnisch bis zur Neuzeit unabhängig vom Nordestnischen entwickelt hat, lohnen sich Vergleiche mit Standardestnisch und Finnisch, sowie auch der Blick auf individuelle Kontakte mit dem Lettischen, Lettgallischen und Russischen. Aufgrund dieser eigenen Entwicklungen und Kontakte stellt sich auch die südestnische Kulturlandschaft als äußerst vielseitig dar. Traditionelle Elemente wie die Rauchs sauna und der polyphone Gesang Leelo sind Teil des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO, während die Alltagskultur moderne und historische Bestandteile miteinander verbindet und über das ureigene Wesen der Südesten verhandelt.

Dieser praktisch orientierte Sprachkurs bietet – neben der Möglichkeit zum aktiven Spracherwerb – einen Einstieg in die sprach- und kulturwissenschaftliche Forschung zum Südestnischen. Anhand authentischer Quellen besprechen wir die Sprachverwendung im alltäglichen Kontext und erarbeiten Themen für die eigenständige Forschung.

Literatur:

Iva, Sulev 2010. Grade Alternation in Võro South Estonian. *Linguistica Uralica* XLVI (3). 161-174.
<http://www.kirj.ee/public/Linguistica_Uralica/2010/issue_3/ling-2010-3-161-174.pdf>

Koreinik, Kadri 2013a. The Võro language in Estonia. EL DIA Case-Specific Report. *Studies in European Language Diversity* 23. Mainz: EL DIA.
<<https://hdl.handle.net/11353/10.308888>>

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



Koreinik, Kadri 2013b. The Seto language in Estonia. ELDIA Case-Specific Report. Studies in European Language Diversity 24. Mainz: ELDIA. <<https://hdl.handle.net/11353/10.356607>>

Pajusalu, Karl 2007. Estonian dialects. In: Erelt, Mati (ed). Estonian language. Linguistica Uralica Supplementary Series 1. Tallinn: Eesti Teaduste Akadeemia. 231-272. <<http://hdl.handle.net/10062/56290>>

4. Anmeldung

Die Anmeldung zu ISAR 2020 (unabhängig vom Präsenz- oder Online-Format) erfolgt durch diesen Fragebogen (Google-Formular):

<https://forms.gle/cUonNzAsGrP9SeCM7>

Beachtet bitte die Anmeldefrist: 12.08.2020 !

Dabei meldet Ihr Euch für ein Blockseminar eurer Wahl von den drei angebotenen an und gebt eine weitere Option an, sollte Eure erste Wahl schon ausgebucht sein.

Es wird die Möglichkeit geben, 3 ECTS-Punkte für die Teilnahme an ISAR 2020 zu bekommen. Dies wird relativ leicht für Studierende des MA-Studiengangs CCL sein, aber wir werden uns bezüglich anderer Studiengänge mit den Studiengangskoordinator*innen beraten.

Bitte beachtet, dass jedes Blockseminar eine begrenzte Anzahl an Plätzen hat und dass das Ausfüllen des Formulars allein keinen Platz garantiert. Wir schicken Euch eine Bestätigungsemail, wenn ihr einen Platz bekommt. Danach erfahrt Ihr, wie Ihr den Teilnahmebeitrag von 80€ überwiesen könnt.

Diese 80€ beinhalten: Teilnahme an ISAR, Unterkunft, Verpflegung und die An- und Abreise per Zug.

Falls ISAR 2020 digital stattfinden muss, entfällt der Solidaritätsbeitrag.

5. Tagungsort

Da wir während der vergangenen Sommerakademie 2019 wunderschöne Erfahrung mit der Burg Rothenfels machen durften, haben wir uns dieses Jahr wieder für diesen Tagungsort entschieden: ISAR-2020 soll auf der Burg Rothenfels stattfinden, wo wir auch untergebracht und gepflegt werden! Was ist Burg Rothenfels? Eine imposante Burg in einem hübschen Dorf in der Nähe von Würzburg in Unterfranken! Perfekt für eine Woche Rückzug und innere Ruhe. So können wir uns auf die Inhalte der Seminare fokussieren. So können wir neue Freundschaften bilden und alte stärken!

6. Transport

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



An- und Abreise zur Burg erfolgt mit dem Zug (Verbindung mit Bayerticket) und anschließend mit dem Bus. Den Zug nehmen wir vsl. am Sonntag dem 20.09. um 9.30 Uhr am Münchner Hauptbahnhof. Genauere Informationen über die Anreise erhaltet Ihr per Email nach Eurer Anmeldung!

7. Zeitplan (Präsenzveranstaltung):

	Sonntag 20.09.2020	Montag 21.09.2020	Dienstag 22.09.2020	Mittwoch 23.09.2020	Donnerstag 24.09.2020
8.30 Uhr – 10.00 Uhr	- Treffen um 9.15 Uhr am Gleis 13	Frühstückszeit			
10.00 Uhr–12.30 Uhr		Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	<u>Plenum</u>
12.30 Uhr – 14.00 Uhr	- Abreise gegen 9.30 Uhr	Mittagessenszeit			
14.00 Uhr – 16.00 Uhr		Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Rückreise nach München
16.00 Uhr – 16.30 Uhr	14-15 Uhr: Ankunft	Kaffeepause			
16.30 Uhr – 18.00 Uhr	15-16 Uhr: Evtl. verspätetes Mittagessen	Workshopsreihe: ‚Körpersprache, Mimik & Gestik‘			
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Zimmerverteilung und evtl. lockere Einführung in die Kurse	Abendessen			
Ab 19.00 Uhr	Stehempfang	Frei (Kellerabend)	Frei (Kellerabend)	Lagerfeuer	

ISAR-2020 – Sprache und Gender

Organisation: Veronika Heitmeier, Sarah Günter, Rafael Soto Setzke, José Martínez

Fachschaft Sprachwissenschaften

Mail: sommerschools@gmail.com, kontakt@sw.fs.lmu.de

Ludwig-Maximilians-Universität München



8. Zeitplan (Online-Veranstaltung): 21.09. – 25.09.2020. – vsl. via ZOOM.

	Montag 21.09.2020	Dienstag 22.09.2020	Mittwoch 23.09.2020	Donnerstag 24.09.2020
10.00 Uhr – 12.00 Uhr	Einführung + Infos zum Discord-Server	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)
12.00 Uhr – 13.30 Uhr 13.30 Uhr – 15.30 Uhr	Mittagessenszeit			
	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)	Kurs A, B, C (parallellaufend)
15.30 Uhr – 16.30 Uhr	Pause			
16.30 Uhr – 18.00 Uhr	Workshopsreihe um ‚Körpersprache, Mimik & Gestik‘			Plenum + BreakoutRooms
18.00 Uhr – 19.00 Uhr Ab 19.00 Uhr	Abendessen			
	Ab 18.15 Frei +Kennenlernen über Discord-Sever	Frei + Discord	Frei Spiele (Discord) ***	Frei + Discord